Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 49

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Olten, 5. Dezember 1929 **Nr. 49** **15. Jahrgang**

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter" 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Troxler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule":
Volksschule · Mittelschule · Die Lehrerin

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis Nach Spezialtarif

Tit. Schweiz. Landesbibliothek Bern.

Inhalt: Um Sitte und Sittlichkeit — Rekord — Bundesrat Scheurer und die Schule — Schulnachrichten — Himmelserscheinungen — Eingelaufene Bücher — Bücherschau — **Beilage:** Volksschule Nr. 23.

Um Sitte und Sittlichkeit

(Schluß.)

III.

Der „Kommentar" sagt in seinen weitern Ausführungen über die Erziehung der Jugend zur Schamhaftigkeit u. a. folgendes (S. 58/59):

„Schon die alten Römer hatten das Wort geprägt: ‚Reverentia debetur puero" — besonders dem Kinde gebührt Ehrfurcht. Die katholische Kirche hat auf Grund ihrer Lehre und aus jahrtausendlanger Erfahrung heraus immer gerade die Bewahrung der Jugend sich zu einer besonderen Aufgabe gemacht. Und wenn das, was wir bisher ausgeführt haben, für alle Menschen Gültigkeit hat, so in ganz besonderem Maße für die Jugend. Mehr als einmal schon haben vorübergehende Verletzungen der Schamhaftigkeit einen jungen Menschen in die heilloseste Verlegenheit gebracht. Diese Dinge wirken in der Phantasie weiter, erhalten dort häufig ein noch verführerischres Bild, als die Wirklichkeit bereits war, und bereiten die allerheftigsten inneren Kämpfe. Das eine scheint die moderne Psychoanalyse mit großer Klarheit herausgestellt zu haben, daß sogar frühkindliche sexuelle Eindrücke, die längst vergessen schienen, später einmal wieder auftauchen können und dann in Verbindung mit einem starken Triebleben den jungen Menschen an den Rand des Verderbens bringen. Damit der Mensch von solchen Kämpfen möglichst bewahrt bleibe, verlangt Gott der Herr die Pflege der Schamhaftigkeit. Darum muß vor

Nun müssen Sie aber pressieren

mit Ihrer Bestellung des diesjährigen Schülerkalenders „Mein Freund". Der Verlag hat nämlich schon fast die gesamte Auflage abgesetzt. Wollen Sie also nicht zu spät kommen, dann senden Sie Ihre Bestellung baldmöglichst ab!

Sie wissen doch, daß Sie beim Bezug mehrerer Exemplare direkt vom Verlag eine wesentliche Preisermäßigung haben (Stück Fr. 2.50 statt Fr. 2.90.)